

Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Jahrbuch der Gesellschaft für Schweizerische Theaterkultur**

Band (Jahr): **5 (1932-1933)**

Heft 2: **Weihnachtsfeier**

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

THEATERKULTUR

Jahrbuch in Vierteljahresheften. — Jahresbezug Fr. 6.— (Für Mitglieder der Gesellschaft für Theaterkultur und der Festspielgemeinde Luzern unentgeltlich).
Inserate und Abonnements: Theaterkultur Verlag Luzern. Druck und Versand:
Schill & Cie., Luzern.

LUZERN, Dez. 1932

Fünftes Jahrbuch

Heft 2

Weihnachtsfeier

Inhalt

Krippenspiel im Dorf	Ernst Laur	S. 35
Spiel von der Kindheit Christi (mit 4 Bildern)	Oskar Eberle	S. 39
Weihnacht in der Anstalt	J. B. Jörger	S. 44
Von Krippen, von Marionetten- und Schattenspielen	J. Tschuor	S. 48
Weihnachtsmusik	J. B. Hilber	S. 52
Weihnachtsspiele, die wir empfehlen		S. 56

Theaterkultur-Kalender 1933

- Februar. Drittes Heft der „Theaterkultur“: Frühlingsfeier.
- April. 3.—9. II. Laienspiellehrgang des schweizerischen Laienspiel-Führerkreises, wahrscheinlich in Herzogenbuchsee.
17.—23. Die Gestaltung von Fest und Feier. Laienspiellehrgang der Arbeitsgemeinschaft für das Laienspiel des Schweiz.kath. Volksvereins, voraussichtlich in Luzern.
- Mai. Studienreise nach Paris (Aufführungen der Berufsbühnen, Fühlungnahme mit der französischen Laienspielbewegung um Henri Ghéon, Theatermuseen, usw.).
- Juni. Viertes Heft der „Theater-Kultur“: Erst-August-Feier.
- August. Studienreise Innsbruck-Salzburg (Festspiele, Hochschulwochen).
- Sept. Jahresversammlung der Festspielgemeinde Luzern.
- Oktober. Siebente Jahresversammlung in der Ostschweiz.
1934. Fastenzeit. Passionsspiele Luzern.

Auskünfte über hier angezeigte Veranstaltungen und über die Aufnahme von Mitteilungen in den „Kalender“ durch die Geschäftsstelle der Gesellschaft für Theaterkultur in Luzern (Postfach Bahnhof).

Unsere Studienreisen

im Mai nach Paris

im August nach Innsbruck und Salzburg

versprechen noch amüsanter und lehrreicher als unsere erste Salzburgerfahrt zu werden. Kommen Sie mit? Nur keine Angst, es sind keine Massenreisen, die Zahl der Teilnehmer ist auf ein gutes Dutzend beschränkt, auf eine kleine Gesellschaft, in der auch Sie sich wohl fühlen. Ein Plan der Pariser Studienfahrt erscheint in den nächsten Tagen. Den Salzburger Reiseplan können Sie schon heute beziehen. Wir geben Ihnen alle gewünschten Auskünfte durch das von uns bevollmächtigte Reisebüro Bucher & Co., Haldenstrasse, Luzern, oder durch die Theaterkultur-Geschäftsstelle Luzern (Postfach Bahnhof).

Theaterkultur-Adressen

„Theaterkultur“, Jahrbuch in Vierteljahresheften. Schriftleitung: Dr. Oskar Eberle, Schwyz. Vier Hefte bilden ein Jahrbuch. Verlag, Inseratenannahme, Abonnements durch die Geschäftsstelle der Gesellschaft für Theaterkultur, Luzern (Postfach). Abonnements auch durch alle Buchhandlungen.

Geschäftsführender Ausschuss des Vorstandes:

Dr. Fritz Weiss, Präsident, im Holeeletten 11, Basel, Telephon 46.122

Dr. Oskar Eberle, Leiter der Geschäftsstelle, Schwyz, Telephon 83

Dr. August Bischof, Kassier, Schwyz, Postscheck-Konto VII 265

Geschäftsstelle: Luzern (Postfach). Laienspielberatung. Vorträge (Lichtbilder). Laienspielkurse. Schweizerische Theatersammlung. Ausstellungen, Archiv, Reisen, Schriftleitung, Verlag, Inseratenannahme der „Theaterkultur“.

Schweizerische Bühnenkünstler

Obmann: Max Frikart, Universitätsstrasse 14, Zürich 6

Festspielgemeinde Luzern

Postfach Bahnhof. Postscheck VII 3831. Telephon 20.338

Der Prüfungsausschuss der Gesellschaft Schweizerischer Dramatiker prüft Werke schweizerischer Verfasser und empfiehlt sie den Bühnen. Prüfungsgebühr Fr. 15.—, wenn ein schriftliches Gutachten verlangt wird Fr. 30.—. Mitglieder des Schriftstellervereins sind von jeder Gebühr befreit. Obmann: Dr. W. J. Guggenheim, Hebelstr. 8, St. Gallen.

Das Rechtsschutzbureau der Schweizerischen Bühnenschriftsteller überwacht die Aufführungen schweizerischer und ausländischer Bühnenwerke, besorgt nötigenfalls das Inkasso von Tantiemen und die gerichtliche Verfolgung von Urheberrechtsverletzungen. Auskünfte durch R. J. Lang, Uetikon am See.

Der Prüfungsausschuss für den „Dramatischen Wegweiser“ für die Dilettantenbühnen der deutschen Schweiz (3. Auflage) prüft Spieltexte auf ihre Eignung für das Volkstheater. Gedruckte Texte sind zu senden an Prof. Dr. Otto von Greyerz, Rud., Wyssweg 6, Bern.